

Die Tagung **Saubere Leistung? Doping in Sport und Gesellschaft** versteht sich als Beitrag zur Verhältnisprävention. In einer Reflexion auf die gesellschaftlichen Verhältnisse, in die das Sportgeschehen eingebettet ist, wird thematisiert, inwieweit ein sportspezifisches Problem wie das Doping entscheidend von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängt. Damit sollen Perspektiven eröffnet werden, wie auf dopingbegünstigende „Verhältnisse“ eingewirkt werden kann. Vor diesem Hintergrund stellt Verhältnisprävention insgesamt eine Ergänzung zur Verhaltensprävention dar.

Um diesem Rahmen gerecht zu werden, wird das Dopingthema mit Blick auf die zentralen Felder Optimierung, Kontrolle, Medien, Pharmakologisierung und Grenzen vielschichtig sowohl mit Experten der Dopingproblematik als auch mit Fachleuten aus dem gesellschaftlichen Kontext diskutiert und beleuchtet.

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum (DHMD)
Nationale Anti Doping Agentur (NADA)

Tagungsleitung

Hans-Georg Lambertz – hans-georg.lambertz@bpb.de
Dr. Susanne Illmer – susanne.illmer@dhmd.de
Dominic Müser – dominic.mueser@nada-bonn.de

Tagungsort

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1
01069 Dresden

Zielgruppe

Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Trainer und Trainerinnen, Lehrkräfte der schulischen und außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Anmeldung

Nur Online über www.antidopingtagung-dresden.de
Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie vom Veranstalter eine Teilnahmezusage erhalten haben.

Kosten

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Fahrtkosten und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Organisation

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Heidrun Kaudelka
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 99515-578
heidrun.kaudelka@bpb.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

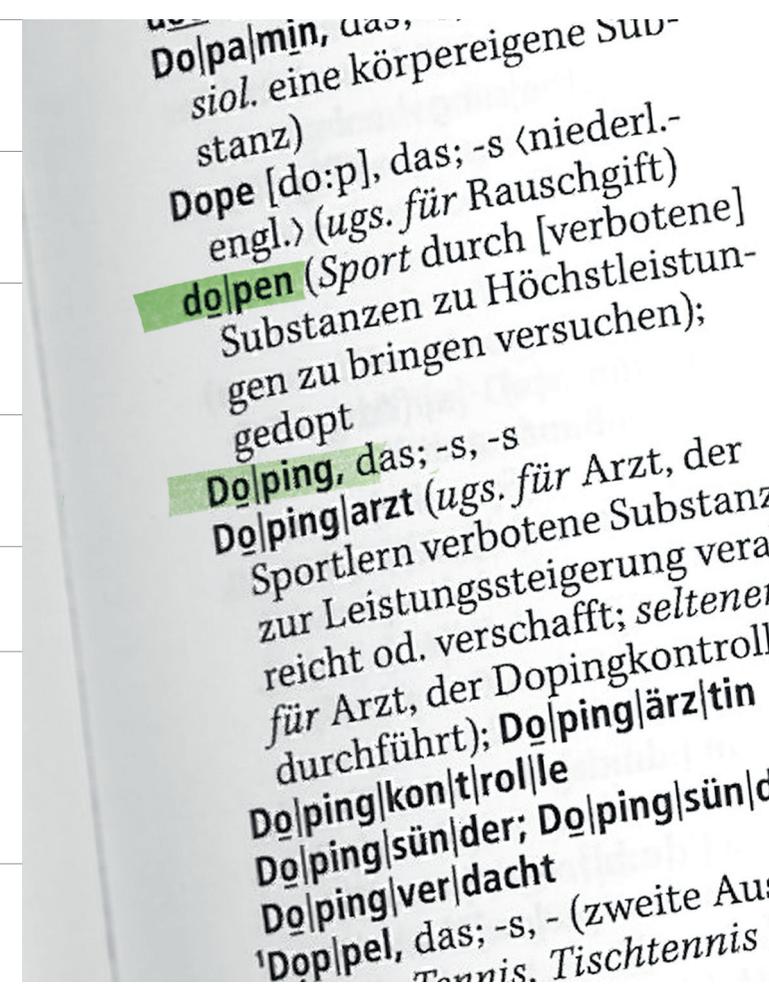
Die Maßnahme wird im Rahmen der Umsetzung
des Nationalen Dopingpräventionsplans vom
Bundesministerium des Innern gefördert.

Titelbild mit freundlicher Genehmigung des
Dudenverlages.

Saubere Leistung? Doping in Sport und Gesellschaft

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

3. bis 5. November 2011



PROGRAMM

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER

19.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Klaus Vogel, Direktor Deutsches Hygiene-Museum

Öffentlicher Abendvortrag

Dr. Christa Thiel, (angefragt)
Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB
Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes

FREITAG, 4. NOVEMBER

09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

09.15 – 11.00 Uhr **Panel 1: Die Kultur des Optimierens**
Chair: **Dr. Susanne Illmer**, Deutsches Hygiene-Museum
Citius, Altius, Fortius – Wunschvorstellung versus biologische Realität
Prof. Dr. Ulrich Hartmann, Universität Leipzig
Wider die Natur? Perfektionierung auf dem Prüfstand
Prof. Dr. Bernward Gesang, Universität Mannheim
Grenzen der Optimierung? Thesen zum Spitzensport der Gesellschaft
Prof. Dr. Swen Körner, Universität Hildesheim

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.15–13.00 Uhr **Panel 2: Kontrolle und Selbstkontrolle**
Panel 2-1: Kontrolle aus objektiv-juristischer Perspektive
Chair: **Dominic Müser**, NADA
Juristische Aspekte des Spannungsfelds Dopingkontrollen
Dr. Lars Mortsiefer, NADA Vorstandsmitglied
Zum Verhältnis von Macht und juristischer Kompetenz im Sport
Prof. Dr. Helmut Digel, Universität Tübingen
Ärzte sind keine Leistungsverbesserer
Prof. Dr. Tim Meyer, Universität des Saarlandes

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.30 – 16.15 Uhr **Panel 2-2: Kontrolle aus moralisch-praktischer Perspektive**

Chair: **Hans-Georg Lambertz**, bpb
Kontrollen sind menschenrechtlich fragwürdig
Martin Krauß, freier Sportjournalist Berlin
Moralische Kontrollen, moralische Lösungen?
Rolf Järmann, ehemaliger Radrennfahrer
Totale Fitness oder die gedopte Gesellschaft.
Zur Optimierung und Kontrolle von Leistung in der Gegenwart
Dr. Leon Hempel, Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin

16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.45 – 18.30 Uhr **Panel 3: Öffentlichkeit und Medialisierung**
Chair: **Prof. Dr. Christoph Asmuth**, Translating Doping
Sport ist, was das Fernsehen bringt – Wie die Medien über Sport und Doping berichten
Prof. Dr. Wolfgang Donsbach, TU Dresden
Wenn Helden plötzlich zu Sündern werden: Der Journalist in der Dopingfalle
Bianka Schreiber-Rietig, freie Journalistin Berlin
Mit Doping ist alles umsonst
NN, Sponsorenvereinigung S 20
Ernsthafter Kampf gegen Doping braucht unabhängigen Journalismus
Ulrike Spitz, Transparency International Deutschland e. V. Bonn

18.30 Uhr **Führung**
in Kleingruppen durch die Sport-Ausstellung „Auf die Plätze. Sport und Gesellschaft“

19.30 Uhr **Abendbuffet**
auf Einladung der Veranstalter in der Empfangshalle des Deutschen Hygiene-Museums

SAMSTAG, 5. NOVEMBER

09.00–10.45 Uhr **Panel 4: Pharmakologisierung**
Chair: **Benedetta Bisol**, Translating Doping
Neuroenhancement zwischen Leistungsdruck und Wunschvorstellung
PD Dr. Elisabeth Hildt, Universität Mainz
Vom Sport- zum Hirndoping – Wehret den Anfängen?
Dr. Thorsten Galert, Europäische Akademie GmbH Bad Neuenahr
Die „Pille“ als Lebenshelfer?
Prof. Dr. Theo Dingermann, Universität Frankfurt

10.45 Uhr **Kaffeepause**

11.15–13.00 Uhr **Panel 5: Grenzen**
Chair: **Patrick Grüneberg**, Translating Doping
Soziologische und ökonomische Funktionen von Grenzwerten
Prof. Dr. Eike Emrich, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Doping als quantitatives Phänomen begreifen
Dr. Detlef Thieme, Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie Kreischa bei Dresden
Mögliche Grenzsetzungen aus der Perspektive des Gesetzgebers
Dr. Katrin Gerlinger, Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag

13.00 Uhr Und wie weiter? – Hat die Tagung uns vorangebracht?
Ein „objektiv – subjektiver“ Tagungsrückblick
Anno Hecker, FAZ Sportredaktion

Verabschiedung der Teilnehmer
Dr. Andrea Gotzmann, Vorstandsvorsitzende der NADA